
Hintergrundinformationen

Informationen zu den Theo-Lorch-Werkstätten:

Die Theo-Lorch-Werkstätten sind eine gemeinnützige GmbH. Die gGmbH unterhält vier Häuser in Ludwigsburg, Bietigheim und Großbottwar mit derzeit über 800 Arbeits- und Betreuungsplätzen für Menschen mit Behinderungen. Alleinigere Gesellschafter ist der Verein »Arbeit und berufliche Bildung für benachteiligte Menschen Ludwigsburg e.V.«

Die Theo-Lorch-Werkstätten sind Mitglied beim Diakonischen Werk Württemberg [DWW] und beim Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe. [BeB]

Untergliedert sind die Theo-Lorch-Werkstätten in **vier Bereiche**:

Der **Berufsbildungsbereich** ist der Start ins Arbeitsleben. Zwei Jahre lang finden intensive und vielseitige Schulungen statt. Im ersten Jahr erwerben die neuen Teilnehmer Grundkenntnisse über Arbeitstechniken und die verschiedenen Materialien der Auftragsfirmen. Im zweiten Ausbildungsjahr vertiefen die Teilnehmer das Erlernte und konzentrieren sich auf die jeweils ausgewählte Fachrichtung. Je nach individuellen Fähigkeiten und Interessen steuern die Teilnehmer auf Ihren Arbeitsplatz in den Werkstätten zu. In manchen Fällen führt die Ausbildung direkt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Hier arbeiten die Beschäftigten dann beim Kunden vor Ort.

Der **Arbeitsbereich** gliedert sich in Montage, Verpackung und spanabhebende Fertigung auf. Die Leistungen umfassen Industriemontage, Elektromontage, mechanische Fertigung und Dienstleistungen im Bereich der Logistik sowie Maler- und Gartenarbeiten.

Die Werkzeuge und Maschinen, mit denen die Menschen mit Behinderungen arbeiten, werden speziell angefertigt und sind in der Handhabung ganz besonders sicher. Die Theo-Lorch-Werkstätten arbeiten mit erfahrenen Werkzeugbauern und Sondermaschinenherstellern zusammen und lassen die Betriebsmittel nach Bedarf individuell anfertigen. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheitsvorgaben gelten hier wie in jedem anderen Wirtschaftsbetrieb.

Der **Bereich Berufliche Bildung | ABL e.V.** ist die Fort- und Weiterbildungsabteilung für alle Beschäftigten der Theo-Lorch-Werkstätten. Zahlreiche Schulungen und Workshops ergänzen das Arbeitsleben um berufsqualifizierende und lebenspraktische Aspekte.

Der **Förder- und Betreuungsbereich** steht den Menschen offen, die wegen ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht mehr im Arbeitsbereich der Theo-Lorch-Werkstätten tätig sein können. Wenn es möglich ist, werden kleinere Aufträge übernommen, um die Beschäftigten an das Arbeitsleben heranzuführen. Der Großteil der Zeit besteht aber aus dem Erleben einer sinnvollen und erfüllenden Tagesgestaltung mit individuellen Förderungen in den Bereichen Selbständigkeit, Sozialverhalten, Kreativität und Motorik.

Hintergrundinformationen

Kerngesunde Qualität

Die Theo-Lorch-Werkstätten haben einen diakonischen Auftrag. Gleichzeitig wird wirtschaftlich gedacht und gehandelt. Beides lässt sich gut vereinbaren, denn sowohl die Kunden als auch die Beschäftigten freuen sich über sinnvolle und gute Arbeit.

Seit 1997 sind die Theo-Lorch-Werkstätten nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Das bedeutet, dass Arbeitsabläufe in allen Bereichen, einschließlich des Förder- und Betreuungsbereichs, dem internationalen Standard entsprechen.